

BRIEFWECHSEL HASSE–BOMPIANI

*Version von Montag, 07.07.2003,
Gesamtfile
Für PDFLaTeX/hyperref
und LaTeX2e/hyperref*

Hasse an Bompiani 12.07.38 – 31.03.54

Bompiani an Hasse 20.05.38 – 29.11.66

(Abschnitte “Hasse→Bompiani” und “Bompiani→Hasse”
vollständig)

Inhaltsverzeichnis

1	Letters Hasse–Bompiani	2
1.1	20.05.1938, Bompiani to Hasse	3
1.2	28.05.1938, Bompiani to Hasse	4
1.3	02.07.1938, Bompiani to Hasse	5
1.4	12.07.1938, Hasse to Bompiani	6
1.5	05.01.1940, Hasse to Bompiani	7
1.6	03.02.1940, Bompiani to Hasse	8
1.7	13.02.1940, Hasse to Bompiani	9
1.8	28.02.1940, Bompiani to Hasse	10
1.9	21.03.1940, Hasse to Bompiani	11
1.10	15.04.1940, Bompiani to Hasse	13
1.11	01.03.1949, Bompiani to Hasse	14
1.12	24.02.1954, Bompiani to Hasse	15
1.13	03.03.1954, Hasse to Bompiani	16
1.14	23.03.1954, Bompiani to Hasse	17
1.15	31.03.1954, Hasse to Bompiani	18
1.16	29.11.1966, Bompiani to Hasse	19
2	Name Index	20

Kapitel 1

Letters Hasse–Bompiani

1.1 20.05.1938, Bompiani to Hasse

Roma 20-V-938

Sehr verehrter Herr Kollege,

Ihre Einladung Göttingen zu besuchen und vor der Mathematischen Gesellschaft zu sprechen ist mir sehr willkommen.

Professor Blaschke ist so freundlich gewesen meinen Reiseplan festzustellen: so bitte ich um Entschuldigung wenn ich über das Datum meines Vortrages Ihnen nicht direkt antworte: Prof. Blaschke wird Sie darüber informieren

Ich würde gern etwas in meinem Gebiet finden das Sie und Ihre Kollegen interessieren könnte: da die Zeit für einen Briefwechsel vielleicht zu kurz ist, so bitte ich Sie eines der folgenden Themata zu wählen:

1. Einige Ergebnisse in der projektiven Differentialgeometrie
2. Differentialgeometrische Eigenschaften algebraischer Kurven
3. Ueber anholonome Mannigfaltigkeiten.

Ich hoffe dass dieser Besuch möglich sein wird, und ich freue mich schon auf Ihre persönliche Bekanntschaft.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener
Enrico Bompiani

V. Verona 22
(Italia) Roma

1.2 28.05.1938, Bompiani to Hasse

V. Verona 22 — Roma
28. Mai, 1938

Sehr geehrter Herr Prof. Hasse,

Professor Blaschke schreibt mir dass mein Vortrag in Göttingen für Samstag (den 11. Juni) nachmittags festgesetzt ist. Das passt mir gut. Ich werde in Göttingen um 12.57 ankommen und ich möchte gern einige Stunden Ruhe vor meinem Vortrag haben.

Sonntag früh muss ich von Göttingen wieder abfahren (nach Stuttgart): leider ist für mich die Zeit für meinen Aufenthalt in Göttingen, von dem ich noch angenehme Erinnerungen von meinem letzten Besuch (1913) habe, sehr bemessen —

Hochachtungsvoll
E. Bompiani

1.3 02.07.1938, Bompiani to Hasse

CONSIGLIO NAZIONALE DELLE RICERCHE
COMITATO PER LA FISICA E PER LA MATEMATICA APPLICATA Roma den 2. Juli, 1938

Lieber Herr Kollege

Sie halten mich sicher für undankbar, dass ich Ihnen bis heute noch nicht für die anregenden und genussreichen Stunden gedankt habe die ich in Ihrer lebenswürdigen Gesellschaft und im angenehmen Kreise Ihrer Kollegen dort verleben durfte.

Eine Erkältung, die ich mir auf der Reise von Göttingen nach Tübingen zugezogen habe, fesselte mich jedoch bis vor einigen Tagen am Bett.

Obwohl es selbstverständlich ist, möchte ich Ihnen dennoch sagen, dass es für mich eine grosse Freude war, Sie und die geehrten Herren Kollegen Herglotz, Kaluza und Siegel persönlich kennen zu lernen. Ich danke Ihnen besonders dass Sie mir die Gelegenheit dazu gegeben haben und bitte Sie, diesen Herren meine Grüsse zu übermitteln.

Sollten Sie oder einer der dortigen Kollegen nach Rom kommen, so würde es mir eine besondere Freude sein, die mir dort erwiesenen Freundlichkeiten hier zu erwidern.

Mit den besten Grüssen verbleibe

Ihr Enrico Bompiani

1.4 12.07.1938, Hasse to Bompiani

12. Juli 1938

Lieber Herr Kollege,

Haben Sie sehr herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen. Die bestellten Grüsse werde ich gerne ausrichten. Herglotz und Siegel werde ich allerdings nicht vor Semesterbeginn — Anfang November wiedersehen.

Inzwischen werden Sie die Einladung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung erhalten haben, zu unserem diesjährigen Kongress nach Baden-Baden zu kommen und uns dort einen Vortrag zu halten. Wir haben solche Einladungen auch an E. Cartan, Cl. Chevalley, M. Morse, G. de Rham, F. Severi und A. Speiser geschickt. Ich würde sehr glücklich sein, wenn Sie sich zur Zusage entschliessen würden.

Indem ich Ihnen nochmals für Ihren so sehr schönen und interessanten Vortrag hier danke bin ich in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen und bestens grüssend

Ihr
H. Hasse

1.5 05.01.1940, Hasse to Bompiani

5. 1. 40

Hochverehrter Herr Kollege,

Auf amtlichem Wege erfahre ich, dass ein Assistentenaustausch zwischen unseren beiden Ländern in Aussicht genommen ist. Ich habe sofort eine Assistentenstelle an unserem Institut für diesen Austausch zur Verfügung gestellt und gebeten, dass man mir einen algebraisch-interessierten jungen Italiener zuleitet. Unser Dekan sagte mir nun aber, es sei zweckmässig, wenn ich mich direkt mit einem mir bekannten Kollegen in Italien in Verbindung setze, um eine geeignete Persönlichkeit ausfindig zu machen. Dies möchte ich hiermit tun. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir einen jungen Mathematiker Ihres Landes namhaft machen könnten, der gerne ein oder zwei Semester in unserem Institut arbeitet. Seine Bezahlung würde die eines planmässigen Assistenten sein, also über 300.– Rm im Monat. Deutsche Sprachkenntnis wäre in diesem Falle nicht erforderlich. Auch soll der Betreffende keine Assistentenpflichten im eigentlichen Sinne haben. Ich wäre ihm nur dankbar, wenn er mir gelegentlich zu wissenschaftlichen Unterhaltungen zur Verfügung stünde. Denn ich möchte auf diese Weise sehr gerne recht viel von den grossen Ergebnissen der italienischen algebraisch-geometrischen Schule lernen. Auch darf ich wohl annehmen, dass er sich an unserem Seminar und sonst stattfindenden wissenschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen würde. Mit ergebensten Grüssen, und mit der Bitte, mich auch Exz. Severi angelegentlich zu empfehlen,

Ihr

H. Hasse

1.6 03.02.1940, Bompiani to Hasse

R. UNIVERSITÀ DI ROMA

—

BIBLIOTECA MATEMATICA

—

CITTÀ UNIVERSITARIA, 3/2/1940/XVIII⁰

.....

Al Prof. Hasse
Istituto Matematico
G O T T I N G A

Egregio e caro collega

Appena avuta la vostra lettera richiedente un giovane Geometra italiano disposto a venire a Gottinga per un semestre o due ne ho parlato con S. E. Severi ed entrambi abbiamo pensato al Prof. Morin dell'Università di Padova (che parla anche bene il tedesco). Soltanto oggi vengo a sapere che il Morin non può lasciare Padova, sia per i corsi che vi svolgesia perchè, essendo assenti dall'Università altri assistenti per ragioni militari, non sarebbe possibile sostituirlo. Sono quindi spiacente di non potere al momento soddisfare al vostro desiderio: trovo però l'iniziativa eccellente e spero che in seguito sarà possibile attuarla.

Vogliate gradire anche da parte di S. E. Severi i più cordiali saluti.

Ihr ergebener
E. Bompiani

1.7 13.02.1940, Hasse to Bompiani

13. 2. 40.

Herrn
Professor Dr. E. B o m p i a n i
R. Universita di Roma
R o m | Italien.

Hochverehrter Herr Kollege!

Für Ihren freundlichen Brief vom 3. Februar bin ich Ihnen sehr dankbar. Es ist ja sehr schade, dass der von Ihnen in Vorschlag gebrachte Professor Morin in Padova zunächst nicht abkömmlich ist. Ich hatte mich so sehr gefreut, schon im kommenden Sommer einen italienischen Mathematiker hier zu haben. Übrigens ist es nicht notwendig, dass der betreffende Mathematiker schon so weit fortgeschritten ist, dass er den Professortitel besitzt. Es käme auch ein jüngerer Mathematiker, der eben seine Promotion abgeschlossen hat, in Frage. Vielleicht ist es Ihnen doch möglich, mir unter diesen erweiterten Bedingungen einen neuen Vorschlag zu machen.

Mit herzlichen Grüßen und Empfehlungen, auch an S. E. Severi,
Ihr sehr ergebener
H. Hasse

1.8 28.02.1940, Bompiani to Hasse

R. UNIVERSITÀ DI ROMA

—

BIBLIOTECA MATEMATICA

—

CITTÀ UNIVERSITARIA, 28/2/1940/XVIII⁰

.....

Caro Prof. Hasse,

Sono lieto di comunicarVi che in seguito al desiderio da Voi ripetutamente espresso S. E. Severi è disposto a darVi, a partire dalla seconda metà di Maggio e per il periodo delle vacanze, il suo assistente Dr. Enzo Martinelli, libero docente in questa Università.

Se ritenete quindi di profittare in detto periodo del Dr. Martinelli, Vi prego di dirigerVi direttamente a lui (Via dei Colli 8 – Roma), precisandogli le condizioni della sua permanenza in Germania. Il Dr. Martinelli comprende il tedesco e lo parla un poco.

Vogliate gradire, anche da S. E. Severi, cordiali saluti.

E. Bompiani

1.9 21.03.1940, Hasse to Bompiani

21.3.1940–XVIII⁰

Caro Prof. Bompiani,

Vi ringrazio vivamente della Vostra lettera del 28 Febraio. Sono profondamente mommosso che Sua Eccellenza à disposto a darmi il suo assistente Dr. Martinelli per il periodo delle vacanze. Sarei stato lietissimo di accoglierli nel nostro Istituto e di fargli gradevolissima la sua dimora a Gottingia, Ma dacchè ho espresso il mio desiderio un svolgimento imprevisto è sopravvenuto. Essendo ufficiale di marina dal tempo della guerra mondiale, sarò richiamato al servizio militare fra breve. Non sarò quindi a Gottingia a partire dalla seconda metà di Maggio. Ho preso in considerazione seria, se malgrado ciò fosse bene di far venire a Gottingia il Dr. Martinelli. Ma credo che sia forse meglio di rimandare questo bel progetto ad un tempo più favorevole, o ciò per le ragioni seguenti. Il nostro Istituto è diventato abbastanza tranquillo a causa della guerra. Quasi tutti i giovani matematici (assistenti e docenti) sono richiamati o occupati dei compiti militari. Il numero degli studenti sarà assai piccolo nell'estate ventura. É molto improbabile per esempio che avrà luogo un seminario su ricerche attuale. Nei due trimestri scorsi non avevamo un tale seminario per macanza di partecipanti. Saranno qui certamente i due professori Siegel e Herglotz. Ma questi tutti e due non sogliono curarsi molto di visitatori. Deboo temere quindi che il Dr. Martinelli non si sentirà assai solitario. Spero ch comprenderete, o ch anche Sua Eccellenza e il Dr. Martinelli comprenderanno queste ragioni. Se malgrade tutto ciò il Dr. Martinelli fosse disposto a venire, lo farei naturalmente possibile. Egli troverà qui in ogni caso uno studio tranquillo e molto tempo per approfondarsi nella nostra biblioteca eccellente. Se fossi rimasto a Gottingia durante l'estate, mi sarei curato molto del Dr. Martinelli, o personalmente o discutendo con egli numerosi problemi matematici della geometria algebrica e da altre sfere.

È permesso domandarVi se la mia relazione per il Convegno Volta sia già riprodotta e se riceverò qualche copia fra breve? Si mi ha scritto nel Settembre scorso che la stampa propria sarà stata rimandata, ma che alcune

copie provvisorie saranno spedite ai relatori.

Vi prego di gradire i miei ringraziamenti cordiali che Vi avete dato talmente premura a riempire il mio desiderio, e mi rincresce soltanto che sia stato in vano. Vi prego anche di comunicare a Sua Eccellenza i miei ringraziamenti sinceri della sua amabilità.

Come vedete, sta imparando l'italiano. Mi piace assai. Ma temo che non abbia fatto numero strafalcione. Spero di fare buon progresso durante la guerra, e di potere discorrere in italiano quando verrò in Italia dopo la vittoria.

Con i miei cordiali saluti,

(H. Hasse)

1.10 15.04.1940, Bompiani to Hasse

ISTITUTO MATEMATICO

DELLA R. UNIVERSITÀ DI ROMA

15/4/1940/XVIII⁰

Roma,

Caro Prof. Hasse

Mi rallegro anzitutto con Voi per l'ottimo italiano e Vi faccio subito gli auguri per il servizio militare che fra breve riprenderete; Vi ringrazio poi anche a nome dell'Ecc. Severi per il cordiale interessamento a favore di una permanenza in Germania del Dott. Martinelli. Sono persuaso anch'io che la permanenza a Gottinga del Dott. Martinelli durante la vostra assenza sarebbe molto meno giovevole: ed è anche probabile che essendo il Martinelli ancora molto giovane, troverebbe difficoltà ad ottenere il passaporto a cause dei suoi obblighi militari.

Spero che le condizioni generali miglioreranno presto e che si possa riprendere in esame con maggior possibilità di attuazione il progetto di scambio di assistenti fra l'Italia e la Germania.

Grazie di nuovo ed i più cordiali saluti ed auguri.

E. Bompiani

1.11 01.03.1949, Bompiani to Hasse

Bompiani
Istituto Matematico, Università di Roma

1. III. 1949

Caro ed illustre collega,

Ho ricevuto l'invito doppio degli "Annali" a collaborare ai due volumi giubilari. Le ci acchiudo un mio manoscritto, nella speranza che il Comitato lo trovi idoneo per questo scopo.

Dato che il nostro comune amico, l'illustre giubilario, non sa bene leggere il tedesco, ho tradotto il mio lavoro nell'italiano. Le sarei gratissimo, se vorrebbe farlo correggere dal punto di vista di lingua da un matematico adatto. Forse il mio caro amico T. Viola vorrebbe rendermi questo servizio.

Voglia gradire i miei piu distinti saluti.

1.12 24.02.1954, Bompiani to Hasse

ISTITUTO MATEMATICO

DELL'UNIVERSITÀ DI ROMA

Roma, 24 febbraio 1954

Caro Prof. Hasse,

Ho il dolore di annunciare che stamane è morto di cancro il comune amico Prof. Conforto. La terribile malattia ha stroncato la sua giovinezza.

E' una perdita irreparabile per la famiglia, per noi tutti e per la Matematica.

Cordialmente

E. Bompiani

1.13 03.03.1954, Hasse to Bompiani

3. März 1954

Sehr verehrter lieber Herr Kollege Bompiani,

Die traurige Nachricht, die Sie mir freundlicherweise so schnell übermittelten, hat mich und uns alle hier aufs Tiefste getroffen. Mit dem verstorbenen Freund verband mich seit Jahren eine wohl auf gegenseitiger Zuneigung beruhende herzliche Freundschaft. Wir wussten zwar, dass er von schwacher Gesundheit sei, ahnten aber nicht, dass sein Leben ein so schnelles und unerwartetes Ende nehmen würde. Sie haben recht, wenn Sie sagen, dass das ein ganz unersetzlicher Verlust ist, den wir alle hier in Hamburg mit Ihnen in tiefem Schmerz bedauern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
H. Hasse

1.14 23.03.1954, Bompiani to Hasse

ISTITUTO MATEMATICO

DELL'UNIVERSITÀ DI ROMA

Roma, 23 marzo 1954

Egregio Collega,

per onorare la memoria di Fabio Conforto — immaturamente ecomparso il 24 febbraio u.s. la Direzione dei “Rendiconti di Matematica e delle sue Applicazioni” ha deciso di destinare il fascicolo 3–4 (1954) di tale periodico ad accogliere lavori — anche brevi — che amici ed estimatori vorranno dedicare alla memoria del compianto Collega.

La Direzione dei “Rendiconti” Le sarebbe molto grata se Ella volesse collaborare a tale iniziativa inviandoci un Suo lavoro per quel fascicolo dei Rendiconti, possibilmente in modo ch'esse ci pervenga entro il 30 giugno 1954.

Con distinti saluti.

I Direttori dei Rendiconti

(E. Bompiani)

Direttore dell'Istituto di
Matematica dell'Università

(F. Severi)

Presidente dell'Istituto Na-
zionale di Alta Matematica

1.15 31.03.1954, Hasse to Bompiani

31-3-1954

Illustre e caro collega,

ho ricevuto l'invito di collaborazione al fascicolo dei Rendiconti dedicato alla memoria del nostro amico Fabio Conforto. Vorrei naturalmente accettare l'invito di cuore pieno. Sfortunatamente però nel momento non dispongo su risultati adatti per essere dedicati al defunto. Se nel frattempo riesco a trovare qualcosa abbastanza interessante, mi sarà un piacere di rimmetterla alla Sua disposizione.

Con distinti saluti

Suo aff^{mo}
H. Hasse

Professore E. Bompiani

Roma

Via Verona 22

1.16 29.11.1966, Bompiani to Hasse

CENTRO INTERNAZIONALE MATEMATICO ESTIVO (C. I. M. E.)
(INTERNATIONAL MATHEMATICAL SUMMER CENTER)

Rome 29–XI–966

Lieber Herr Professor Hasse,

Ich sende Ihnen meine und meiner Frau beste Glückwünsche für Weihnacht und das neue Jahr.

Wollen Sie bitte so freundlich sein mir die Adresse von Frau Professor Blaschke zu senden?

Mit bestem Dank und freundliche Grüsse

E. Bompiani

ENRICO BOMPIANI

Via Verona, 22 – ROMA

Kapitel 2

Name Index

Blaschke, 3, 4
Cartan, 6
Chevalley, 6
Conforto, 15, 17, 18
de Rham, 6
Herglotz, 6, 5, 11
Kaluza, 5
Martinelli, 10, 11, 13
Morin, 8, 9
Morse, 6
Severi, 6, 7, 8, 10, 11, 17
Siegel, 6, 5, 11
Speiser, 6
Viola, 14